

Studierendenschaft der Philipps-Universität Marburg  
Körperschaft des öffentlichen Rechts  
Studierendenparlament Marburg  
- Präsidium -  
Erlenring 5  
35037 Marburg

Telefon: (06421) 1703-0  
Telefax: (06421) 1703-33  
stupa@asta-marburg.de

asta-marburg.de/stupa



Stupa Marburg | Erlenring 5 | 35037 Marburg Marburg, den 22.02.2012

**Protokoll  
Der 3. Sitzung  
des 48. Studierendenparlaments  
am 23.1.2013 um 20.00 Uhr im Hörsaal der alten Hygiene,  
Pilgrimstein 2, 35037 Marburg**

Anwesend: Nichelmann, Waleria (Jusos)  
Wimmer, Lukas (Jusos)  
Lehmann, Jenny (Jusos)  
Diehl, Patrik (Jusos)  
Wennde, Yannick (Jusos)  
Böttcher, Marcel (Jusos)  
Chen, Zhou Ji (Jusos)  
Öztürk, Mehmet (Jusos)  
Xu, Nan (Jusos)  
Müller, Arne (RCDS)  
Brunner, Sophie (RCDS)  
Maxen, Sven (RCDS)  
Foof, Karla-Katherina (RCDS)  
Kühlentz, Sophie (SEM)  
Beckmann, Marius (SEM)  
Buschmann, Anne (SDS)  
Siegel, Mechtild (SDS)  
Demir, Zuhail (GBAL)  
Klee, Natascha (GBAL)  
Busmann, Ronja (Piraten)  
Zapf, Bastiaan (Piraten)  
Geldmacher, Dominik (Piraten)  
Lange, Stefan (Piraten)  
Hamme, Torben (HKS)  
Döring, Christian (GÖL)  
Nucklies, Tim (GÖL)  
Oette, Benjamin (LHG)  
Eisner, Rebekka (FFLL)  
Oblaciewicz, Justyna (DL)  
Lutz, Jamal (DL)  
Beberweyk, Jan (PROLL)  
Spieckermann, Linda (GLA)  
Hofmann, Lukas (GLA)

Entschuldigt fehlen:

Starikova, Ekaterina (Jusos), vertreten durch Diehl, Patrik  
Friehe, Matthias (RCDS)  
Brosig, Maria Theresa (Piraten), vertreten durch Bussmann, Ronja  
Jäkel, Laura (GÖL)

Unentschuldigt fehlen:

Dietrich, Valentin (GBAL)  
Jensen, Inga (GÖL)  
Leibold, Nicolas (LHG)  
Brühl, Ruben Leonard (LAF)  
Beck, Steffen (LAF)

## **TOP 1** Genehmigung des Protokolls

Zum Protokoll der letzten Sitzung wird angemerkt:

1. Benjamin Oettes bittet darum, sein Zitat an die richtige Stelle einzusortieren
2. Die SEM besteht darauf, dass es heiße „Burschis baulich ausgemeinden“
3. Felix Syravotka und Lukas Wimmer haben diesen Ausspruch der SEM wiederholt
4. Benjamin Oette merkt an, dass die auf die konstituierende Sitzung folgende traditionellerweise als „1.“ numeriert wird - nicht etwa als „2.“
5. Die Geschäftsordnung wurde für diese Sitzung genehmigt, nicht die Satzung
6. Der Antrag "Unicum vom Campus kicken" kam nicht von der PROLL, sondern GBAL und DL

(Anträge wie beschlossen zu einem Teil des Protokolls machen)

(Protokoll ohne Gegenstimmen angenommen)

## **TOP 2** Weitere Tagesordnung

**Anne (SDS):** Es wird einen weiteren Punkt "Wahlausschuss" nach dem Bericht des AStA geben.

**Benjamin (LHG):** Bitte lasst uns Fragen zur VV klären.

**Anne:** Vor dem Bericht des AStA?

(keine Widerrede)

## **TOP 3** Geschäftsordnung

**Bastiaan (PIRATEN):** haben noch keine neue GO, schlage vor, die alte weiterzuverwenden.

**Arne:** Wollen wir "bis auf weiteres beschließen"?

**Benjamin:** Wenn wir die alte genehmigen, müssen wir uns an ihre Änderungsregeln halten, das wollen wir nicht.

[alte GO angenommen]

#### **TOP 4** Fragen zur VV

**Benjamin:** Auf wessen Beschluß ist die VV zustandegekommen? In welcher Form ist geladen worden? Eine Reihe von FB haben diese VV nicht zur Kenntnis genommen. Ich habe die Einladung über Facebook wahrgenommen, was keine gültige Form ist.

**Marcel (JuSos):** Der AstA hat einberufen, über den Studi-Verteiler und ausgehängt eingeladen.

**Anne:** Haben auch über den FSK-Verteiler geschrieben, und ans Präsidium der Universität.

**Jamal (PROLL):** Die Einladung ist über den Studierendenverteiler gelaufen, bei mir ist die EMail angekommen.

**Marcel:** Hättest Du einen Vorschlag, wie man das besser machen könnte?

**Benjamin:** Wo war denn der Aushang, war der ausreichend? Der Verteiler ist legitim, aber die Verwaltung braucht auch ihre Zeit, diese Zeit muss berücksichtigt werden. Dass der AstA geladen hatte, war mir nicht klar. Müssen die Einladung fristgerecht und in geeigneter Form jedem zur Verfügung stellen. Ist die Zahl der Aushangstellen ausreichend?

**Jan (PROLL):** Gibt in der neuen Satzung einen Passus über die Veröffentlichungsstellen, haben aber noch keine neue GO, die das spezifiziert. Ob die Uni den Verteiler richtig betreibt, müsste man mal überprüfen.

**Marcel:** Es gibt zwei übliche Aushängepunkte. Dass die nicht genug sind, ist klar, das gilt ja auch für unsere Protokolle. Haben per EMail verschickt, wurde wohl fristgerecht rausgeschickt.

**Jamal:** Email ist am 15.1. gegen 15:00 über den Verteiler gelaufen, das entspricht der Frist.

**Lukas:** Ich würde mich Jamal anschließen, wann habt ihr das denn ans Präsidium geschickt?

**Anne:** Am 12.

**Marcel:** Da gab es noch Verzögerungen.

**Bastiaan:** Ist tatsächlich auch ein logistisches Problem, genügend Plakate zu verteilen, würden gerne Plakate an Fachschaften etc. verteilen.

**Benjamin:** 7 Tage heißt 7\*24 Stunden, es waren tatsächlich nur 6 Tage. Vorschlag: News-System auf der Homepage der Hochschule, man könnte das Rechenzentrum bitten, solche Veranstaltungen zu bewerben. Müssen eine bessere Methode finden.

**Marcel:** In der Satzung steht: 4 Werktage innerhalb der Vorlesungszeit.

(Präsidium sucht den entsprechenden Passus in der Satzung)

**Jan:** Artikel 6, Absatz 4, letzter Satz, Aushänge mindestens 7 Tage vor

der VV.

**Anne:** Da steht nur "Aushänge". Das müssen wir tatsächlich besser machen.

**Christian D. (GÖL):** Ich bitte um 15 Minuten Pause zur Fraktionsbesprechung.

[Keine Gegenrede, 15 Minuten Pause]

#### **TOP 5** Bericht des AStA

[Kurze Diskussion um die VV, Waleria hat entsprechende Notizen, die hier eingefügt werden sollten]

**Waleria:** Das Sozialreferat nimmt am hessischen Wohnraumbündnis teil. Das HoKuWi macht einen Filmabend, da läuft Milk und The Bird Cage, Quee-Film-Reihe geht weiter.

**Benjamin:** Könnt ihr Beispiele nennen für Mißstände, die von den FB'n vorgetragen worden sind?

**Zuhal (GBAL):** (zeigt einen Flyer) Steht hier drin - wir versuchen noch, andere Fachschaften zu erreichen.

**Arne (RCDS):** Ihr hattet das Verkehrsreferat angesprochen, wie steht es mit dem Semesterticket?

**Waleria:** Die verhandeln derzeit. Es gibt keinen neuen Entwurf.

**Zuhal:** Wir haben einen juristischen Beistand engagiert.

(keine weiteren Fragen)

#### **TOP 6** Ernennung des Wahlausschusses

**Benjamin:** Ich möchte jemanden vorschlagen.

[Anne erklärt das Verfahren, Vorschläge bitte schriftlich einreichen, vorgeschlagene sollten nicht für das nächste Stupa kandidieren]

**Jan:** Ist es möglich, Benennungen nachzureichen?

**Anne:** Gerne auch nachträglich. Wir müssen die Vorschläge nur übermitteln. Im Plenum vorzuschlagen ist etwas einfacher. Wir müssen bis zum 31.1. ernennen.

**Benjamin:** LHG schlägt Hanke-Friedrich Bokelmann vor.

**Anne:** Die GÖL hat Felix Syrovatka vorgeschlagen.

[Stefan Lange betritt den Raum, Applaus]

**Jenny:** Die Juso-Hochschulgruppe benennt Gerrit Horstmann.

**Linda (SDS):** Die GLA schlägt Yvonne [XXX ...] vor.

**Arne:** Der RCDS schlägt [XXX ...] vor.

**Anne:** Mit dem FSR hätten wir jetzt 9 Mitglieder.

**Marius:** Die SEM schlägt Erich Gruschka vor und würde für den Fall, dass er nicht erreichbar ist, einen Vorschlag nachreichen.

**Anne:** Bitte schickt uns schriftlich den vollständigen Namen und die Adresse.

#### **TOP 7** Erste Lesung des Haushalts

**Anne:** Der Haushalt sollte vorliegen, wir haben jetzt nichts ausgedruckt. Der Finanzvorstand stellt Euch den Haushalt vor.

**Justyna:** Wie stellt ihr Euch das vor? Sollen wir einfach durchgehen, oder nur die kommentierten Stellen vorlesen?

**Arne:** Lies bitte erstmal der Reihe nach vor.

**Anne:** Wir werden jetzt erst einmal durchgehen, danach Änderungsanträge absprechen.

**Justyna:**

Posten 100 - Studierendenschaftsbeiträge - Haben die vom Sekretariat gemeldete Zahl übernommen.

103 - Pauschalbetrag für private Drucke

105 - Einnahmen aus Anzeigen im AStA-Kalender

Da sei viel Protestmaterial dabei mit viel Vorschusskosten

**Lukas:** Kosten für internationale Studierendenausweise ist halbiert worden, warum?

**Justyna:** Wir haben noch einen Vorrat an Rohlingen da.

**Lukas:** Posten "Anzeigen" ist gesunken, warum?

**Justyna:** Funktioniert nicht so gut wie wir uns das gedacht haben.

**Lukas:** Der Posten „Protestmaterial“ ist weggefallen - möchte der AStA weniger protestieren als im letzten Haushaltsjahr?

**Justyna:** Der Posten war leider etwas irreführend benannt worden.

**Lukas:** Bücherverkauf wurde vorher mit 0 Euro vermerkt, ist jetzt nicht mehr drin, warum?

**Justyna:** AStA hat noch kein einziges Buch verkauft, haben den Posten gestrichen.

**Lukas:** Was ist mit Büromaterial?

**Justyna:** Wir verkaufen auch kein Büromaterial.

**Justyna:** Einnahmen Fachschaften: das wird wohl nicht all zu viel werden,

wir erwarten aber geringe Beträge.

**Benjamin:** Das sind immerhin 22 Konten, das ist nicht weiter aufgeschlüsselt. Werden die Fachschaften etwa gleichmäßig viele Einnahmen machen?

**Justyna:** Nein, das wird einzeln gebucht, aber im Haushalt gemeinsam geführt.

**Benjamin:** Das heißt, der Plan geht davon aus, dass sich die 1000 € gleichmäßig verteilen? Der Betrag muss an ein Konto gebunden werden. Wo landet jeder einzelne Euro? Geht es ein bißchen präziser?

**Natascha (GBAL):** Wir könnten da etwas reinschreiben, was dann hinterher wohl nicht stimmen würde.

**Benjamin:** Aber man muss das doch Konten zuordnen. Wie läuft das?

**Justyna:** Wird dem Einnahmekonto der jeweiligen Fachschaft zugeordnet.

**Benjamin:** Du bist zu weit, der tatsächliche Kassenabschluß interessiert erst einmal nicht. Wie habt ihr das verteilt?

**Justyna:** Wir haben einfach den Betrag von 1000 € angesetzt.

**Christian:** Wenn ihr einen Haushaltsplan aufstellt, müsst ihr auf einem Konto eine Summe angeben. Es muss sichtbar sein Konto - Gegenkonto.

**Justyna:** Haben das nicht gemacht, ist Praxis, seit ich im AStA bin. Damals im RPA ist es Dir nicht aufgefallen, Benjamin.

**Benjamin:** Die Frage ist nicht, ob mir das Recht ist, sondern was die Rechtsaufsicht dazu sagt.

**Christian:** Leg es auf die 1400, das ist allgemein.

**Bastiaan:** Der Haushaltsplan ist nicht die Buchhaltung. Ein Haushaltsposten muss nicht unbedingt einem Buchungskonto entsprechen. Die Summe muss am Ende stimmen.

**Justyna:** Doch, die Konten müssen übereinstimmen.

**Jan:** Wir haben das schon immer so gemacht, es hat nie Probleme gegeben. Ich glaube, es gibt die Möglichkeit so. Wurde nie beanstandet.

**Justyna:** Würde mich da gern beraten lassen. Ist das ein Vorschlag?

**Benjamin:** (ja)

**Justyna:** Sonstige Einnahmen: Buttonmaschine etc., Zinserträge haben sich verringert.

**Benjamin:** Warum?

**Justyna:** Hatten "Wachstumsbriefe", die ausgelaufen sind, Zinslandschaft sieht mager aus, maximaler angebotener Zins war 0.6% Zinslose Darlehen werden stärker nachgefragt, Beträge stiegen auf

ca. 250 €. Auflösung Betriebsmittelrücklage entspricht dem Überziehen des Haushalts.

**Yannick (JuSos):** Gibt es eine Information, wieviel Rücklagen noch da sind?

**Justyna:** (Schaut in den Unterlagen nach) um 31.10.2012 waren es 166.493,59 €

**Lukas:** Waren das alle Rücklagen insgesamt?

**Justyna:** Ja. Maximal dürften wir haben 477.412,54 € - haben etwa 34 % des Maximums.

**Lukas:** Erneuerungsrücklagen sind inbegriffen? Das sind alle zusammen?

**Justyna:** Wachstumsbriefe werden aufgelöst und als Rücklagen gebucht.

[einige erläuterungen zu Aufwendungen]

**Benjamin:** Reisekosten waren letztes Jahr auch 5000€, wieviel wurde davon verbraucht?

**Justyna:** (liest nach) 1750,45 €

**Benjamin:** Ist nicht ausgeschöpft worden, wird höher angesetzt, ist damit zu rechnen, dass mehr gereist wird?

**Justyna:** Kann durchaus steigen, ist sicher etwas optimistisch geschätzt. Wollen schon sparen, aber nicht an inhaltlichen Veranstaltungen.

**Benjamin:** Gerichts- und Anwaltskosten wurden halbiert, warum?

**Justyna:** Erwarten nicht so hohe Kosten, es steht nicht so viel an.

**Sven:** Die „Frankfurter Rundschau“ hat Insolvenz angemeldet, warum bezahlt ihr die?

**Justyna:** Könnte auslaufen, würden das rechtzeitig kündigen. Wir haben das auf dem Schirm.

**Lukas:** Steht die FR jedem Studierenden zur Verfügung?

**Justyna:** Nein.

**Lukas:** Bücher, Broschüren, DVD's ist runtergegangen, warum?

**Justyna:** Es werden einfach nicht so viele Bücher gekauft.

**Lukas:** Server sind 1000 € weniger geworden, warum?

**Justyna:** War zu hoch angesetzt.

**Lukas:** Was ist mit "Einrichtung und Ausstattung" gemeint?

**Justyna:** Stühle, Tische...

**Lukas:** Ihr habt da konkrete Vorstellungen?

**Justyna:** Zum Beispiel bräuchten wir einen Tisch.

[Gelächter im Plenum]

**Benjamin:** Verleiht ihr DVD's? Darf man üblicherweise nicht. Nicht, dass es da ein Problem durch die Hintertür gibt.

**Justyna:** Diese DVD's sind nicht kopiergeschützt und können verliehen werden. Ganz speziell: Internationale Vernetzung hat einen Film zum Protest in Ungarn angeschafft, der wurde von Aktivisten gedreht und nicht entsprechend geschützt.

**Benjamin:** Guckt bitte, ob das für alle DVD's gilt.

**Justyna:** Ja, machen wir gern.

**Arne:** GEMA-Gebühren? Es gibt GEMA-freie Werke.

**Justyna:** Kann ich nichts zu sagen.

**Arne:** Fällt das unter Veranstaltungshaushalt?

**Jan:** Erstens ist wohl immer der entgeltliche Verleih gemeint. Zweitens sind GEMA-Gebühren kein Problem, solange das alles AStA-intern geschieht. Es gibt dann auch noch einen HMWK-Vertrag, der für alle Veranstaltungen innerhalb der Uni gelten würde.

**Justyna:** [erklärt Löhne und Gehälter]

**Benjamin:** 300 € teurer als vorher. Das sind etwa 0.3%. Meine ehemalige Gewerkschaft würde wenigstens 3% fordert. Wie genau sind Tarifierhöhungen eingeplant?

**Justyna:** Es wird zwei Tarifierhöhungen geben. Diese sind nicht in diesem Haushalt eingeplant, weil ich die genaue Abstimmung auf den Nachtragshaushalt geplant habe.

**Benjamin:** Warum nicht gleich mit planen? Würde den Haushaltsplan näher an die Wirklichkeit bringen.

**Justyna:** Habe ich tatsächlich nicht getan, können wir aber machen. Würde jetzt die Gehälter auf 70.000 € hochsetzen. Bei den Sozialversicherungsbeiträgen bin ich mir nicht sicher.

**Benjamin:** Da gibt es genau dieselbe Erhöhung wie beim Gehalt.

[Diskussion über Modalitäten bei den Sozialversicherungsbeiträgen]

**Justyna:** Werde ich ebenfalls entsprechend erhöhen.

[weiter Lohnkosten]

**Benjamin:** Ist "Bezügestelle" ein Pauschalbetrag?

**Justyna:** Ja.

**Benjamin:** Man könnte alle Vorstände auf ein Konto buchen. Die

Kontenstellen 315-317 haben ihren Sinn verloren. Man sollte das im Haushaltsplan abbilden. Das führt so nur zu Verwirrung.

**Justyna:** Das ist Ansichtssache. Ich finde das wenig verwirrend.

**Marius (SEM):** Ich verstehe das Argument nicht ganz. Das sollte tatsächlich aufgeschlüsselt werden nach Tätigkeitsbereich.

**Jan:** Die Aufgabenbeschreibung ist ja festgeschrieben. Es gibt allgemeine Vorstände und Finanzvorstände.

**Justyna:** Vielleicht sollte ich einfach den Titel umbenennen?

[allgemeine Zustimmung]

**Lukas:** Wahlausschuss wird mit 1500 € geplant, warum nicht 900 € für 9 Personen?

**Justyna:** Weil wir nicht genau wissen, wie viele Personen es werden?

**Lukas:** Also könnte man auch 2000 € planen?

**Justyna:** Im Prinzip schon.

**Sven:** Man sollte von 1500 € ausgehen.

**Marius:** Sachliche Richtigstellung: FSK hat keine 4 Leute zusammenzubekommen, diesmal werden es sicherlich nicht mehr.

**Jamal:** Die FSK muss 4 Personen stellen, die FSK wird 4 Personen stellen.

[Referate]

**Justyna:** Die Leute sind gewählt und werden entsprechend bezahlt. - Mitgliedsbeiträge sind DHB, Jugendherbergswerk und Studienplatztauschbörse

**Lukas:** Der Betrag ist geringer geworden, sind wir irgendwo ausgetreten?

**Justyna:** Nein, wir sind irgendwo eingetreten.

**Arne:** (...)

**Justyna:** Haben Verantwortung für Studierende. Können individuelle Zuschüsse gewähren.

**Benjamin:** Wäre schön, wenn wir eine Aufschlüsselung für die FSK nach Fachschaften bekommen. Wieviele Personen sind im FSK-Vorstand, gibt es da eine Gewichtung?

**Justyna:** Sind 4 Leute und die werden gleich bezahlt.

**Christian:** Die FSK untersteht nicht dem AStA. Man könnte die einfach fragen. Die Parlamentarier müssen nicht alles zugetragen bekommen.

**Lukas:** Warum werden Fachschaften gleich bezahlt? Die Fachschaften meckern

immer, dass sie zu wenig Geld haben.

**Justyna:** Diese Information bildet sich bei uns nicht ab, der Wunsch nach Erhöhung wurde uns nicht zugetragen.

**Christian:** Die Fachschaften hätten tatsächlich gerne mehr Geld, z.B. 75.000 € statt 50.000 €. Wir haben aber trotzdem Geld an den AStA zurückgegeben.

**Lukas:** Vielleicht ein Verteilungsproblem?

**Christian:** Das ist ein FSK-Problem!

**Sven:** "sonstige Kosten" sind verdoppelt worden, warum?

**Justyna:** Wir haben "außerordentliche Aufwendungen" dort mit inbegriffen. Wissen nicht, ob es so etwas geben wird, wahrscheinlich nicht.

**Sven:** Erneuerung PC's mit 3000 € beziffert, statt 5000 wie letztes Jahr, Gleichzeitig noch Wartungskosten Kommunikationsanlagen.

**Justyna:** Ist nicht dasselbe, PC's sind nicht Kommunikationsanlagen. Ein Arbeitsplatz kostet ungefähr 1000 €.

[keine weiteren Fragen]

**Justyna:** Dann übergebe ich an Natascha für den "Haushalt B", studentische Mobilität.

[Applaus, Natascha erklärt Haushalt B in groben Zügen]

**Benjamin:** Das IC-Ticket wird teurer, ist das inbegriffen?

**Natascha:** Ja.

[Diskussion über Modalitäten der Planung von Zinserträgen]

**Benjamin:** Im Veranstaltungshaushalt gibt es mehrere Konten, aber es ist unklar, wie das aufgeschlüsselt wird.

**Justyna:** Es gibt ein Konto für das Sommer- und ein Konto für das Wintersemester. Wie es genau kommt, können wir nicht genau planen. Der Verteilungsschlüssel ist 20/20/7. [Schaut in den Unterlagen nach.]

**Natascha:** AStA-Parties sind mit 25.000 € angesetzt, sonstige Veranstaltungen... FSK-Party 10.000 €...

**Benjamin:** Verstehe die Anmerkung zur KSK nicht.

**Justyna:** Das ist tatsächlich etwas kryptisch, haben uns da genauer mit auseinandergesetzt. Selbst mit 200 € haben wir den Posten vermutlich noch überschätzt.

**Natascha:** Wir rechnen damit, mit der Fachschaftsparty 8000 € Gewinn zu machen.

[Diskussion Druck: Im letzten Jahr war die Druckmaschine kaputt, daher konnte nicht viel gedruckt werden, die Einnahmen durch Drucke

werden wohl steigen]

**Benjamin:** Einnahmen und Ausgaben stimmen nicht mehr überein, es gibt jetzt ein Defizit.

**Justyna:** Muss nochmal genau nachgucken, bitte 5 Minuten Unterbrechung.

[10 Minuten Pause]

[Vincent löst Linda ab]

**Natascha:** Haushalt hat sich geändert, Allgemeinhaushalt Einnahmen und Aufwendungen 481.609,13 €, Mobilität 6.344.020,48 €, Veranstaltungshaushalt wie in der Vorlage, Druckhaushalt 8846,46 €. Der Haushalt ist damit ausgeglichen.

**Benjamin:** Wo sind die 5000€ hergekommen?

**Natascha:** Haben wir aus den Rücklagen entnommen.

[Der Haushaltsplan ist damit vorgestellt]

**Anne:** Mein Vorschlag wäre, jetzt die Änderungsanträge abzustimmen. Die meisten davon wurden vom RCDS gestellt. Diese kamen fast alle heute, die Reihenfolge ist jetzt etwas unübersichtlich. Wir fangen an mit "Kürzung des Posten 211".

#### **Antrag: Kürzung des Posten 211**

**Bastiaan:** Es wäre schön, wenn die Anträge in Zukunft sprechende Titel trügen.

**Sven:** Eine Buchungsnummer reicht.

**Arne:** Das Umweltreferat weist uns regelmäßig darauf hin, dass die Druckerzeugnisse eingespart werden sollten, der AStA sollte mit gutem Beispiel vorangehen. z.B. Digital veröffentlichen.

**Marius:** Handys zu verteilen wäre weniger umweltfreundlich.

**Justyna:** Elektronische Zustelldienste sind unzuverlässig.

**Jamal:** Druckerzeugnisse funktionieren ganz gut.

**Jan:** Druckmaschine wird eine "in-Time-Produktion" ermöglichen und kleine Stückzahlen.

**Lukas:** Sachliche Richtigstellung, da fehlt eine 0 auf dem Antrag.

[Redaktionell]

**Arne:** Die Argumente entsprechen unserem Antrag.

**Jan:** Große Mengen extern drucken lassen scheint günstiger. Kleine Mengen ist ökologischer, aber teurer.

**Zuhal:** [GO sofortige Abstimmung]

[formale Gegenrede, Abstimmung über GO-Antrag, Angenommen]

[Abstimmung, Antrag abgelehnt]

#### **Antrag: Streichung des Postens 214**

**Arne:** Da ein AStA sich rechtskonform zu verhalten hat, werden keine Anwaltskosten anfallen.

**Marcel:** [Hat in den Unterlagen nachgeschaut] Zur letzten Sitzung wurden Anträge gestellt, die dieselben Posten betreffen.

**Arne:** Die alten Anträge können als verworfen betrachtet werden.

[GO-Antrag auf sofortige Abstimmung, formale Gegenrede, angenommen]

[Antrag abgelehnt]

**Justyna:** Laut deiner Begründung sind auch die Referenten des Ökomob Rechtsbrecher, da sie anwaltliche Unterstützung benötigen.

**Arne:** Dafür gibt es die interne Rechtsberatung.

**Sophie (SEM):** Ich möchte einen Antrag stellen auf Nichtbefassung mit allen RCDS-Anträgen.

**Anne:** Das kannst Du nicht.

#### **Antrag: Kürzung des Posten 315**

**Arne:** Haben uns am Haushalt des vorherigen Jahres orientiert. Trotz der Tatsache, dass doppelt so viele Vorständen im AStA arbeiten, sollte ein fester Betrag vorgesehen werden.

**Zuhal:** [GO auf sofortige Abstimmung]

**Jan:** Ich bin für eine Debatte.

**Zuhal:** ich aber nicht.

[GO-Antrag angenommen]

**Benjamin:** Ein hoch auf die parlamentarische Arbeit!

[Antrag abgelehnt]

#### **Antrag: Kürzung Posten 322**

**Arne:** (liest Begründung vor)

**Jan:** Sachliche Richtigstellung: Es geht nicht darum, dass einzelnen Personen mehr gezahlt wird, die Menge der Referenten hat sich vergrößert.

**Arne:** Das ist mir bewußt.

**Jan:** Dann ist die Begründung unsinnig.

**Rebekka:** GO Nichtbefassung, da nur von Studenten die Rede ist.

**Arne:** Formale Gegenrede.

[angenommen, Nichtbefassung - Arne hat sich versehentlich zustimmend zur Nichtbefassung gemeldet, Gelächter]

**Antrag: Kürzung Posten 323**

**Arne:** (liest vor)

[Antrag abgelehnt]

**Antrag: Streichung Posten 333 - feministische Wissenschaftskritik**

**Arne:** Es gibt bereits ein Referat, das sich mit kritischer Wissenschaft auseinandersetzt. Man sollte das zusammenfassen.

**Zuhal:** Ich lade Dich zu einer Veranstaltung am 6.2. nach Kassel ein, da geht es um Intersexualität.

**Sophie:** Kannst Du das auch jetzt erklären? Wir brauchen eine Begründung.

**Anne:** Ich halte diese Debatte für sinnlos.

**Marius:** Der RCDS hat eine geschlechtliche Trennung in der Sitzordnung durchgeführt.

**Jamal:** GO-Antrag auf Nichtbefassung, wir sind zur Bereitstellung dieser Gehälter verpflichtet, die Kürzung ist nicht satzungsgemäß.

**Benjamin:** Sachliche Richtigstellung, Bereitstellung muss kein Wachstum bedeuten, kann auch Kürzung beinhalten. 0 wäre auch ein Betrag, den man bereitstellen könnte.

[wird aufrechterhalten]

**Jan:** Ist Dein Antrag die totale Kürzung?

**Anne:** [liest den Antrag] Ja.

**Arne:** Ja.

**Jan:** Ich habe hier einen Antrag vorliegen, der die totale Kürzung verlangt, damit ist der vorliegende Antrag Satzungswidrig.

**Jamal:** Sachliche Richtigstellung, Artikel 26 Abs. 2. Satzung bestimmt die Höhe einer AE für diese Referate.

[Präsidium entscheidet auf Satzungswidrigkeit und Nichtbehandlung]

**Zuhal:** Dürfen Anträge eingereicht werden, die für das 47. Stupa vorgesehen sind? [Der im folgenden besprochenen Antrag wurde an das 47. Studierendenparlament gestellt]

**Marcel:** Wir haben das im Sinne einer Redaktion übersehen.

**Antrag: Posten 342 erhöhen**

[Erstaunen in der Koalition]

**Arne:** zurückgezogen.

**Antrag: Posten 357 streichen**

**Arne:** AE Religionskritik. Das Referat verstößt gegen Art 4 GG

**Stefan (PIRATEN):** Komplettes Streichen hatten wir eben schon. Das geht nicht.

**Marius:** Sachliche Richtigstellung - Das zeugt von einem merkwürdigen Religionsverständnis.

[Ordnungsruf Marius]

**Basti:** Sachliche Richtigstellung: Wenn man alle Religionen gleichermaßen kritisiert, verstößt das nicht gegen das GG.

**Christian:** Sachliche Richtigstellung: Das GG schützt die Ausübung von Religionen, es sagt nichts über die Kritik an solchen.

**Jan:** Der Antrag ist Satzungswidrig, Art. 16 Abs. 6 Satzung

[Präsidium entscheidet auf Satzungswidrigkeit und damit auf Nichtbefassung]

**Antrag: Posten 4000-4021**

**Anne:** Bitte schreibt die Titulierung bei solchen Anträgen dahinter.

**Arne:** (Begründet Kurz)

**Rebekka:** GO Nichtbefassung: Es geht nur um Studenten.

[Applaus]

[formale Gegenrede, Abstimmung, Nichtbefassung]

**Antrag: Kürzung Posten 317**

**Christian:** Hatten wir den nicht schonmal?

**Anne:** Nein, das war 315.

[Gelächter]

[Abstimmung, Abgelehnt]

**Antrag: Kürzung AE Hochschulpolitik**

**Marius:** Verstehe ich das richtig: Eine Hochschulgruppe findet Hochschulpolitik doof - das erscheint Unlogisch.

**Marcel:** Und das sagt die SEM!

**Jamal:** Es gibt da etwas wie soziale Segregation. Es scheint Sinnvoll,

Menschen eine AE zu geben unabhängig von ihrer sozialen Herkunft. Spreche mich gegen eine Kürzung der AE aus. Diese Arbeit soll ermöglicht werden.

**Sophie:** ...

**Anne:** Sophie, bitte sprich nicht dazwischen, sonst muss ich Dich zur Ordnung rufen.

[Abgelehnt]

**Antrag: Druckhaushalt**

**Arne:** Mensa papierfrei halten.

**Jamal:** GO auf Nichtbefassung, Pauschale Kürzung eines Haushalts ist nicht möglich, zu wenig detailliert. Es ist nicht möglich, darüber abzustimmen.

[formale Gegenrede, Abstimmung, Nichtbefassung]

(Antrag Druckhaushalt komplett streichen zurückgezogen)

**Anne:** Waren das alle Anträge, die der RCDS eingebracht hat?

**Christian:** da fehlt noch einer: der über Posten ...

**Arne:** Ziehen wir zurück.

**Antrag: Posten 219**

**Arne:** Die Leute sollen sich ihren Kaffee selber kaufen.

**Lukas:** Ich finde es unverschämt, dass der RCDS das Wort "solidarität" benutzt.

**Arne:** Es bekommt da ja nicht jeder einen Kaffee.

**Bastiaan:** Sachliche Richtigstellung: Arne würde jederzeit im AStA einen Kaffee bekommen.

**Zuhal:** ...

[Ordnungsruf Zuhal]

**Antrag: Online-Abo FR sofort kündigen.**

(Zwischenruf: das ist unsolidarisch!)

**Sven Maxen (RCDS):** Deswegen habe ich das Wort nicht in den Mund genommen. Der Verlag ist insolvent. Das Abo zu bezahlen wäre Perlen vor die Säue.

**Jamal:** Das ist existentiell wichtig für den AStA.

**Benjamin:** Wenn das Argument Pressespiegel kommt, erfüllt ein einziges Abo nicht diesen Zweck. Wenn, dann bitteschön mehr Geld für mehr Zeitungen, eine einzelne bringt überhaupt nichts.

**Sven:** Das ist ganz klar zu viel.

**Christian:** Immer dieses "nur dem AStA"... Die UB kauft jede Menge Zeitungen. Jeder Studierende kann darauf zugreifen.

[Antrag abgelehnt]

**Sven:** Antrag auf über Abstimmung über den gesamten Haushalt.

**Anne:** Ich glaube, das geht nicht.

**Christian:** Wir könnten uns mit 2/3-Mehrheit über die GO hinwegsetzen.

[Präsidium erörtert die Satzung]

**Jan:** Satzung Artikel 13 Absatz 6.

**Anne:** Das wurde nicht genehmigt.

**Lukas:** (Zitiert Brief von Viergutz)

**Bastiaan:** Bezieht sich nur auf die Satzung.

**Benjamin:** Es entfällt die Rechtsaufsicht, daher ist es unmöglich.

**Sophie:** GO-Antrag Abschnittsweise.

**Anne:** Keine Grauzone bitte, Abschnittsweise abstimmen.

**Benjamin:** Sachliche Richtigstellung: Abschnitte beziehen sich auf die Abschnitte, nicht auf die Haushalte.

**Anne:** Wir werden also die mit römischen Ziffern bezeichneten Abschnitte abstimmen.

**Anne:** Abstimmung A I

[angenommen]

**Anne:** Abstimmung A II

[angenommen]

**Anne:** Abstimmung B I

[einstimmig angenommen]

**Anne:** Abstimmung B II

[einstimmig angenommen]

[Im Plenum: "Geld einnehmen aber nicht ausgeben wollen!" - "Das ist neoliberal!" - "Sprich nicht von Dingen, von denen du keine Ahnung hast!"]

**Anne:** Abstimmung C I

[angenommen]

**Anne:** Abstimmung C II

[angenommen]

**Anne:** Abstimmung D I

[angenommen]

**Anne:** Abstimmung D II

[angenommen]

**Anne:** die erste Lesung ist erledigt. Damit kommen wir zur zweiten.

**Benjamin:** GO-Antrag auf namentliche Abstimmung. Ausserdem bitte Abschnitte einzeln abstimmen.

**Jan:** Sachliche Richtigstellung: Es ist ein einzelner Haushaltsplan!

[Präsidium stimmt damit überein]

[Bei der namentlichen Abstimmung nennt Anne Arne versehentlich "Arne Friehe", was zu Gelächter führt]

| Name                  | Ja | Nein | Enthaltung |
|-----------------------|----|------|------------|
| Nichelmann, Waleria   | X  |      |            |
| Wimmer, Lukas         |    | X    |            |
| Lehmann, Jenny        |    |      | X          |
| Diehl, Patrik         |    |      | X          |
| Wennde, Yannick       |    | X    |            |
| Böttcher, Marcel      | X  |      |            |
| Chen, Zhou Ji         |    | X    |            |
| Öztürk, Mehmet        |    | X    |            |
| Xu, Nan               |    |      | X          |
| Friehe, Matthias      |    |      |            |
| Müller, Arne          |    | X    |            |
| Brunner, Sophie       |    | X    |            |
| Maxen, Sven           |    | X    |            |
| Foof, Karla-Katherina |    | X    |            |
| Kühlentz, Sophie      | X  |      |            |
| Beckmann, Marius      | X  |      |            |
| Buschmann, Anne       | X  |      |            |
| Siegel, Mechthild     | X  |      |            |
| Demir, Zuhall         | X  |      |            |
| Hoffmann, Paul        | X  |      |            |
| Klee, Natascha        | X  |      |            |
| Bussmann, Ronja       | X  |      |            |
| Zapf, Bastiaan        | X  |      |            |
| Geldmacher, Dominik   | X  |      |            |
| Lange, Stefan         | X  |      |            |
| Hamme, Torben         |    | X    |            |
| Syrovatka, Felix      |    | X    |            |
| Döring, Christian     |    |      |            |
| Jensen, Inga          |    |      |            |
| Jäkel, Laura          |    |      |            |
| Nucklies, Tim         | X  |      |            |
| Oette, Benjamin       |    | X    |            |

|                      |    |    |   |
|----------------------|----|----|---|
| Leibold, Nicolas     |    |    |   |
| Eisner, Rebekka      | X  |    |   |
| Oblaciewicz, Justyna | X  |    |   |
| Lutz, Jamal          | X  |    |   |
| Brühl, Ruben Leonard |    |    |   |
| Beck, Steffen        |    |    |   |
| Beberweyk, Jan       | X  |    |   |
| Spieckermann, Linda  | X  |    |   |
| Hofmann, Lukas       | X  |    |   |
|                      | 20 | 11 | 3 |

## TOP 7 Anträge

### Antrag: Dresden Nazifrei

**Lukas:** (bringt ein)

**Marius:** Änderung: bitte keine VV, lieber eine Informationsveranstaltung.

**Anne:** Meinst du Info-VV oder "Uniweite Informationsveranstaltung"

**Marius:** "uniweite Informationsveranstaltung".

[Jusos übernehmen die änderung]

**Sven:** Das wird kein Aufruf "fährt da hin und nehmt an der Demo teil"?

**Lukas:** Doch.

[Zwischenrufe]

### Antrag: Donnerstag ist Veggie-Tag

Yannick bringt den Vorschlag ein.

(Änderungsantrag übernommen)

**Sophie:** Dann wäre es auch sinnvoll, den Antrag auf die Automaten auszuweiten, damit es auch dort kein Schnitzelbrötchen gibt.

**Benjamin:** Prinzipiell ist das ein guter Antrag. Das ist aber eine erhebliche Einschränkung der Wahlfreiheit. Als Nutzer der Mensa bin ich dann Donnerstags alternativlos. Es sollte keine Ausschließlichkeit herrschen, sondern der Schwerpunkt sich verschieben.

**Akay:** Bezüglich Wahlfreiheit: Veganer und Vegetarier haben nur einmal in der Woche die Möglichkeit, ein veganes Essen zu essen.

**Jan:** Die Wahlfreiheit wird nicht dadurch eingeschränkt, dass an diesem Tag kein Fleisch angeboten wird.

**Marcel:** Ich finde, Benjamin hat Recht. Etwas zu streichen ist immer negativ für die Wahl.

**Vincent:** Ich gebe dir Recht, dass es eine Einschränkung der Wahlfreiheit ist. Der Sinn ist, aufzuzeigen, dass es möglich ist, sich an einem Tag in der Woche vegetarisch zu ernähren. Schon dadurch, dass

an einem Tag das Angebot umgestellt wird, werden Ressourcen gespart.

**Marius:** Es gibt Tage, an denen es gar kein vegetarisches Essen gibt.

**Benjamin:** Ich gebe Dir ein Stück weit recht, aber eine Umkehrung des verhältnisses von drei Gerichte zu einem auf eines zu dreien würde auch dazu führen, dass Vielfalt erhalten bliebe.

**Zuhal:** [GO auf Ende der Debatte] Die Debatte ist unklar.

[keine Widerrede]

[GO-Antrag angenommen]

[Antrag angenommen]

[Im Plenum: "Und ihr wollt grüne sein!" - "Grün und vegetarisch ist immer noch ein Unterschied!"]

#### **Antrag: Protokolle und Einladungen auf den Server stellen**

**Zuhal:** Änderungen: statt Server Homepage, AStA mit S groß, StudentIn durch "Studierende" ersetzen.

**Sven:** Übernommen.

**Zuhal:** Und: "Das Studierendenparlament möge" statt "wolle"

**Christian:** Und der "Franktionsvorsitzende".

[alles übernommen]

[einstimmigkeit!]

#### **Antrag: Distanzierung Krause**

**Marius:** eine Aussage ist elementar falsch, der AStA muss nicht politisch neutral sein.

**Benjamin:** Die Verwaltung muss neutral sein, das haben mehrere Gerichte festgestellt.

**Marius:** Zum einen steht nichts in der Satzung, dass wir politisch neutral sein müssen, zum anderen darf man durchaus kritisch sein, nur dass man nicht diffamieren, polemisch, überzogen usw. sein. Wenn es nur um neutralität geht, bräuchten wir keine Stupa-Wahlen mehr. Lustig, dass die SEM das sagt. Wer von uns kann behaupten, dass er politisch neutral ist. Du bist liberaler als ich, der RCDS ist konservativer oder christlicher. Dann können wir uns darauf beschränken, Verwaltungsarbeit zu machen. Das geben die Urteile halt auch nicht her.

**Natascha:** [GO sofortige Abstimmung]

[GO abgelehnt]

**Zuhal:** Ich möchte "neutral" durch "politisch neutral" ersetzen.

**Anne:** Das ist in der Begründung enthalten.

**Torben:** Wollt ihr, dass der komplette Brief zurückgenommen wird, oder nur, dass der AStA politisch neutral sein soll.

**Marius:** Der Antrag geht noch weiter als das, die rechtliche Prüfung soll unterbleiben.

**Torben:** Leitsatz "Äußerungen eines AStA, studentische Verbindungen zu 'bekämpfen'..."

**Marius:** Wenn kritisieren bekämpfen bedeutet, scheint das unsinnig.

**Benjamin:** Kontrolle durch die Hochschule ist geregelt. Universität hat die Rechtsaufsicht. Frau Krause hat dieses Recht. Wir können nicht fordern, dass sie das unterlassen soll. Dieser Antrag ist insofern falsch. Was die Neutralität angeht: der Leitsatz ist zitiert worden, die Neutralität ist verletzt, wenn sich das gegen die eigenen Zwangsmitglieder wendet.

**Sophie:** Kann man die Rechtsaufsicht in Zensurstelle umbenennen?

**Marius:** können das Wort "zukünftig" einbauen.

**Jan:** Definition des Angriffs auf Mitglieder der Universität. Wenn ich jetzt Nazis scheiße finde, und irgendwelche Nazis studieren, macht das ein Problem. Ich kritisiere die Organisation, die kritikwürdig ist. Die Definition "angriff auf zwangsmitglieder der Studierendenschaft" ist nicht nachvollziehbar. Wenn die Rechtsaufsicht dem AStA nicht mehr vertraut, die Interessen der Studierenden zu vertreten, ist das ein Schritt in eine Richtung, den wir uns nicht gefallen lassen sollten.

**Stefan:** Per Geburt bin ich Zwangsmitglied des Landes Hessen...

**Torben:** Zieh doch um!

**Mehmet:** Wähl die Landesregierung ab!

**Stefan:** Jusos - unabhängige Hochschulgruppe...

[angenommen]

**Yannick:** Was ist mit dem Antrag von Henning Geesthuysen?

**Anne:** Der wurde zurückgezogen.

**TOP 8** Termine & Verschiedenes

**Anne:** Rücktritte im Öffentlichkeitsreferat, Nachwahlen finden statt.

**Sven:** Hätte beim Haushalt besprochen werden können, unrichtige Informationspolitik.

**Sophie:** Der eine Referent tritt zum Ende des Monats zurück, der andere Referent zu heute. Ich arbeite die neuen Kandidaten schon ein.

**Mehmet:** Kriegen wir eine schriftliche Erklärung von den beiden, die zurückgetreten sind?

**Marcel:** Liegt uns vor.

**Anne:** Konstituierende Sitzung des RPA, nächste Woche Mittwoch. Post ist teilweise angekommen.

**Lukas:** Hochschulpolitisches Forum morgen 18:30 in der alten Aula. Kommt vorbei.

**Zuhal:** Vortrag zur Intersexualität, Termin für einen Vortrag mit Diskussion, ein Genosse aus der Türkei wird nächste Woche Dienstag hier sein, ihr seid herzlich eingeladen.

**Torben:** 31.1. 20:00 Hainweg 9 Podiumsdiskussion "Zukunft des Marktfrühschoppens"

**Marcel:** Und: Stupa-Sitzungen beginnen „s.t.“!

**Anne:** Wer hat das gesagt?

[Stimmengewirr]

**Marius:** Wir werden uns damit beschäftigen, dass der Marktfrühschoppen keine Zukunft hat. Der RCDS ist langweilig, wenn Matthias nicht da ist. Germania kann nicht zu Marburg gehören, Burschis baulich ausgemeinden.

**Benjamin:** Der nächste Faschismus wird nicht sagen "ich bin der faschismus", er wird nicht sagen "ich bin der Antifaschismus".